**Moses Pelham – Letzte Worte**

*VÖ: 24.01.2025*

Wie geht man ein Album an, von dem man weiß, dass es das letzte sein wird? Die eine verbleibende Chance, nochmal alles zu sagen, alles loszuwerden und mitzuteilen, was einem auf dem Herzen liegt? Wie schafft man es, die richtigen Worte zu finden, wenn man weiß, dass danach Stille herrschen wird? Jede Zeile, jede Strophe, jedes Stück trägt das Gewicht von Abschied und Vermächtnis. Auf das zurückschauen, was war. Aber auch auf das, was vor einem liegt. Mit der Hoffnung, dass die eigene Stimme weiterklingt, auch wenn man selbst nicht mehr spricht.

Tatsächlich ist der Rapper, Autor, Produzent und Labelbetreiber Moses Pelham seine Kunst seit jeher mit genau dieser Unmittelbarkeit und Dringlichkeit angegangen – und so zu einer echten Legende geworden. Er ist der erste und einzige Rapper weltweit, der über fünf Dekaden in den Offiziellen Deutschen Charts vertreten war. Pelham schuf mit seinem Rödelheim Hartreim Projekt die Blaupause für das, was später Straßenrap genannt werden sollte, entdeckte und produzierte Sabrina Setlur und Xavier Naidoo, gründete das Soul-Trio GLASHAUS und signte Azad.

Seiner Feder entstammen 29 LPs und 94 Single-Veröffentlichungen. Das sind 416 Kompositionen und fast ebenso viele Textdichtungen, 90 Chartnotierungen (darunter 43 Top-20-Platzierungen) und insgesamt 1013 Wochen (mehr als neunzehn Jahre) in den deutschen Charts. Moses Pelham wurden 29 Edelmetallauszeichnungen verliehen und er verkaufte allein über sein Label 3p 10.000.000 Tonträger. Pelham ist Preisträger des ECHO, der Goetheplakette, des Ehrenpreises der Deutschen Schallplattenkritik, des deutschen Film- und Fernsehpreises Goldene Kamera und des HipHop.de-Awards für sein Lebenswerk.

Einen Großteil dessen hat Moses Pelham dabei seiner Liebe zu ernstem deutschen Rap gewidmet. Jene Kunstform die er – bescheiden formuliert – mitbegründete. Die Kombination aus Eloquenz und Aufrichtigkeit, mit der Pelham seit über 30 Jahren sein Innerstes in elaborierten deutschsprachigen Reimen preisgibt, ist einzigartig. Zwischen all dem Leid waren da immer wieder Zwischentöne der Vergebung sowie die Verbundenheit mit der Welt herauszuhören.

Vielleicht ist genau das der Grund, warum Moses Pelham mit „Letzte Worte“ ein finales Album veröffentlicht, das bei weitem nicht so schwermütig und melancholisch daherkommt, wie man es vielleicht im ersten Moment vermuten würde. Natürlich findet man auch diese Stimmung auf „Letzte Worte“. Die 12 auf dem Album enthaltenen Stücke kommen vielmehr einer Reise durch das umfangreiche Werk von Moses Pelham gleich.

Da findet sich Battlerap klassischer Machart – solo auf „Sound Good“ oder auch gemeinsam mit dem Offenbacher Haftbefehl („Benelli M4“), der Punchline-Legende Snaga („Kackvogel“) genauso wie „Alles was Du brauchst“, das noch ein letztes Mal Cassandra Steen und Illmat!c auf einem gemeinsamen Song vereint. Aber abseits der Rap-Songs klassischer Machart vernimmt man auf „Letzte Worte“ auch immer wieder leise Zwischentöne. Das atmosphärische „DYFWML“ ist eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die Musik, in der sich doch irgendwie die Wahrheit und Wahrhaftigkeit finden muss. Eine Suche, die den Frankfurter auch auf „Besseres für uns“ mit seiner ewigen Lieblingsband, Böhse Onkelz, antreibt – genau wie auf „Callin‘ The Other Side“ mit Michael Patrick Kelly, das einen nicht weniger tief berührt als seinerzeit das erste Duett der beiden Ausnahmekünstler.

Umrahmt werden die Songs dabei von zwei ganz zentralen Stücken. Das Album beginnt mit „Der Anfang vom Ende“. Denn hier ist einer gekommen, um das Ding ein allerletztes Mal in Ordnung zu bringen. Ein Vorhaben, das Moses Pelham, wenn am Ende des Albums schließlich „Alles verschwimmt“ mit Hagen Stoll und NI-KA erklingt, definitiv gelungen ist. Plötzlich ist da eine ganz neue Verbundenheit zum Leben. Ein Gefühl, das einem den Atem raubt. Alles verschwimmt vor den eigenen Augen – und ist doch klarer denn je. Fühlt sich an wie ein Wunder. Oder Nachhausekommen. Vielleicht auch Frieden. Aber in jedem Fall wie Liebe.

„Letzte Worte“ von Moses Pelham erscheint am 24. Januar 2025 und ist nicht nur digital auf allen DSPs, sondern auch physisch in verschiedenen Konfigurationen erhältlich. Das Album erscheint als CD im Digipack und als Bundle mit einem exklusiven Moses Pelham-Beanie. „Letzte Worte“ wird auch als limitierte, cremeweiße Vinyl im Bundle mit einem exklusiven T-Shirt erhältlich sein. Da am Releasetag auch „Direkt aus Rödelheim“ vom Rödelheim Hartreim Projekt sein 31-jähriges Jubiläum feiert, erscheint zum Release von „Letzte Worte“ das streng limitierte Jubiläums-Vinyl-Bundle mit beiden Alben, persönlich signiert von Moses Pelham. Im Dezember wird Moses Pelham mit seiner Band unter dem Titel „Letzte Worte LIVE“ seine 15 finalen Konzerte spielen, darunter neun Stück in seiner Heimatstadt Frankfurt am Main.